Prüfungsaufgaben I. Staatsexamen

Unterrichtsfach Grundschule

Religionsdidaktik

2013 / II

Thema 1

Im Religionsunterricht der Grundschule kann und muss sowohl innerhalb wie auch außerhalb des Klassenzimmers gelernt werden.

1. Arbeiten Sie Gründe und Möglichkeiten für einen Lernortwechsel im Religionsunterricht der Grundschule heraus und zeigen Sie Grenzen und Schwierigkeiten außerschulischen Lernens auf!
2. Skizzieren Sie Ziele und Aufgaben einer Pädagogik des Kirchenraums!
3. Entwerfen Sie ein konkretes unterrichtspraktisches Beispiel, in dem deutlich wird, wie Kirchenräume im Rahmen des Religionsunterrichts der Grundschule zu (religiösen) Erfahrungsräumen für Kinder werden können!

Thema 2

"Kindertheologie" ist ein in religionsdidaktischen Publikationen und Diskussionen häufig anzutreffender Begriff.

1. Kennzeichnen Sie, und zwar insbesondere in religiöser Hinsicht, wie sich Kindheit heute darstellt!
2. Erläutern Sie den Begriff "Kindertheologie", in seinen verschiedenen Dimensionen! Diskutieren Sie seine Berechtigung und stellen Sie seinen Beitrag für eine subjektorientierte Religionspädagogik dar!
3. Zeigen Sie an einer kurzen Unterrichtssequenz auf, wie in der Grundschule das Theologisieren mit Kindern gefördert werden kann!

Thema 3

"Keine Religion ohne Symbole" lautet ein vielzitiertes Diktum.

1. Begründen Sie mit Rückgriff auf zwei religionsdidaktische Entwürfe, warum und mit welchen Intentionen im Religionsunterricht Symbole thematisiert werden sollten!
2. Stellen Sie dar, was im Religionsunterricht der Grundschule in entwicklungspsychologischer Hinsicht bei einem Lernen mit Symbolen beachtenswert ist!
3. Konzipieren Sie zu einem selbst gewählten religiösen Symbol eine Unterrichtssequenz (drei bis vier Unterrichtsstunden) zu dem religionsdidaktischen Entwurf aus Teilaufgabe 1, der Ihnen für den Grundschulunterricht am bedeutsamsten erscheint!